

1. Thematischer Hintergrund

Das namensgebende Material der Steinzeit ist der Stein. Bei dem verwendeten Stein handelt es sich sowohl um Flint- oder Feuerstein (Silex) als auch um Felsgestein .

Aus diesen Steinen wurden, seit der Altsteinzeit, Werkzeuge und Geräte hergestellt. Die bekanntesten Geräte sind Faustkeil, Schaber, Pfeilspitzen, Bohrer sowie die Klingen, die dann weiterverarbeitet wurden.

Flintstein ist die Bezeichnung für plattige, knollige Kieselgesteine des Jura und der oberen Kreide aus dem Zeitraum von ca. 180 bis 70 Millionen Jahren. Flintstein besteht aus fast reiner Kieselsäure und ist im Kreidemeer aus verkieselten Schwämmen entstanden. Durch die Gletscher der Eiszeit wurde Feuerstein bis weit nach Mitteleuropa transportiert. In der Jungsteinzeit wurde der Flintstein sogar bergmännisch abgebaut.

Die ersten „Kleidungsstücke“ der steinzeitlichen Menschen waren mit Sicherheit Felle. Später, mit verbessertem Werkzeug und der Gerbtechnik kamen dann Häute (Leder) dazu. Die Bearbeitung wurde mit den üblichen Werkzeugen der Steinzeit, Knochen und Steine, durchgeführt.

2. Pädagogisches Ziel

Durch die fachgerechte Bearbeitung des Flintsteines soll den Besuchern ein Einblick in die handwerklichen Fähigkeiten der Menschen der Steinzeit gegeben werden. Durch eigenes Versuchen sollen unsere Gäste erkennen welches Wissen und Geschick es erfordert, einen Stein so zu schlagen, dass brauchbare Abschläge und Klingen entstehen.

Jedes Werkzeug muss selbst erstellt werden. Ohne Werkzeug gibt es keine Kleidung und keine Lederbeutel. Hier soll erkannt werden, dass ein gegenseitiges Helfen nötig ist und das Miteinander in der Sippe in der Auseinandersetzung mit der Umwelt zum Überleben erforderlich war.

3. Ablauf des Programms

Die Gäste werden zunächst allgemein in die Flintbearbeitung eingewiesen. Auf die Unfallverhütung wird aufmerksam gemacht, Brillen und Handschuhe verteilt.

Nach der Demonstration des Abschlagens von scharfen Klingen durch den Betreuer, sollen die Besucher sich die Schlagsteine und Flintsteine unter unserer Hilfestellung selbst aussuchen. Anleitungen sind beim weiteren Flintschlagen meistens erforderlich.

Bei genügender Anzahl scharfer Abschläge wird mit der Bearbeitung des Leders begonnen. Unter unserer Anleitung wird die Form des Lederbeutels aufgezeichnet und zugeschnitten.

Am Rand des Lederstücks werden jetzt 12 Löcher (Zifferblatt) für eine Schnur, ein Lederband oder eine Kordel geschnitten. Beim Schneiden ist auf gegenseitige Unterstützung zu achten.